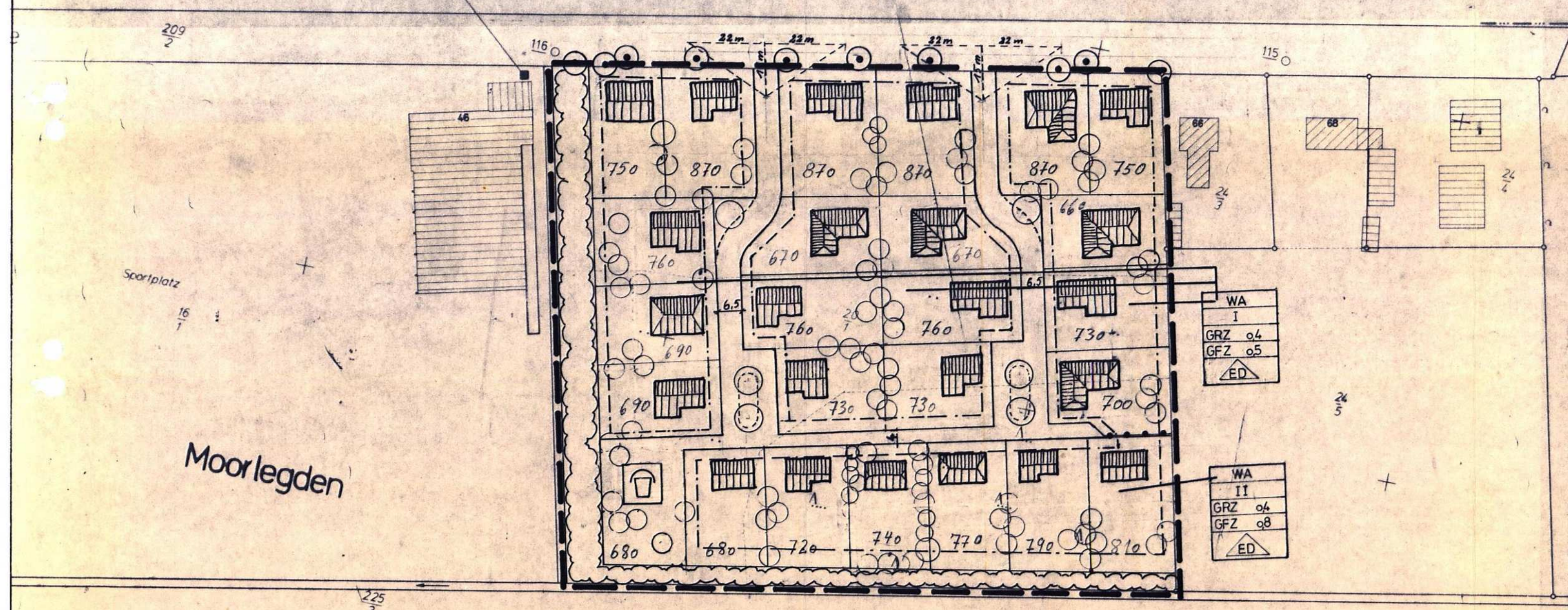
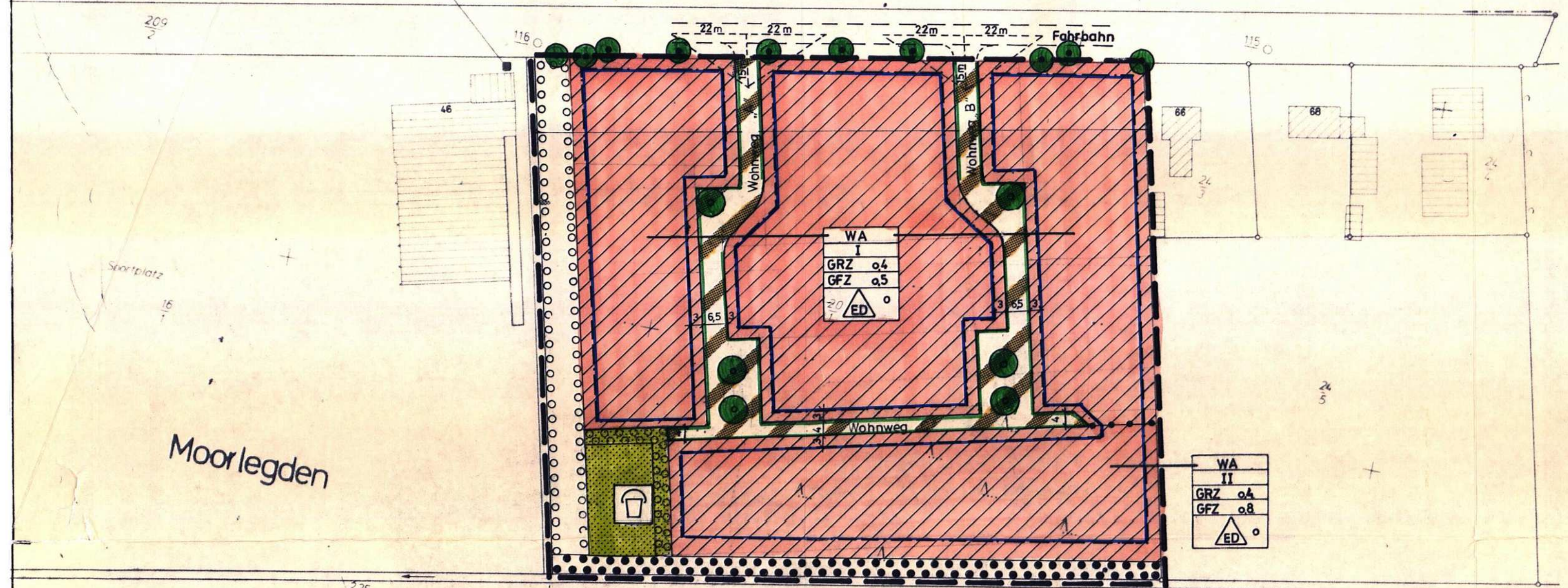


Landkreis Emsland  
Gemeinde Papenburg  
Gemarkung Herbrum Flur 6

M. 1:1000

Sämtl. Flurstücke unterliegen der  
Flurbereinigung A.H. 106

Flur 2



Bebauungsvorschlag

### Planzeichenerklärung

Planzeichenvorordnung v. 30. 7. 81  
Baunutzungsverordnung v. 15. 9. 77

ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) 1 BBAuG  
WA  
Allgemeine Wohngebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
§ 9 (1) 1 BBAuG  
GFZ  
II  
Geschossflächenzahl  
Grundflächenzahl  
Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN  
§ 9 (1) 2 BBAuG

O offene Bauweise  
ED nur Einzel- und Doppelhäuser  
zulässig

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN  
§ 9 (1) 15 BBAuG

Strassenbegrenzungslinie  
auch gegenüber Verkehrsflächen  
besonderer Zweckbestimmung

Verkehrsflächen besonderer Zweck-  
bestimmung

P Öffentliche Parkplätze  
Wohnweg Wohnweg

GRÜNFLÄCHEN  
§ 9 (1) 15 BBAuG

öffentliche Grünfläche  
Kinderspielfeld

ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN  
SOWIE BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND  
FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BBAuG)

Umgrenzung von Flächen mit Bindungen  
für Bepflanzungen und für die Erhaltung  
von Bäumen Sträuchern und Gewässern  
(§ 9 (1) 25 a (6) BBAuG)  
zu erhaltenen Bäume

Umgrenzung von Flächen zum  
Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern  
(§ 9 (1) 25 a BBAuG)  
Anpflanzen von Einzelbäumen

SONSTIGE PLANZEICHEN  
§ 9 (1) 10 (7) BBAuG

Sichtdreieck Höhenbeschränkung für bau-  
liche Anlagen Bewuchs u. sichtbar Gegen-  
stände > 80 m u. öst. fester Straße  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches  
des Bebauungsplanes  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung,  
z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung  
des Maßes der Nutzung innerhalb eines  
Baugebietes

### VERFAHRENSVERMERKE

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 9. 6. 1983 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES  
NR 90 BESCHLOSSEN DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS 1 BBAUG AM 28. 11. 85  
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT



VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE FLURKARTENWERK FÜR 6 MASSTAB 1:1000  
ERLAUBNISVERMERK Vervielfältigungserlaubnis erteilt durch das  
KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg  
AM 18. 3. 1985 AZ A.Nr. 423 / 85



DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt der Stadt Papenburg  
Papenburg DEN 16. 10. 86  
Stadtplanungsamt

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26. 6. 86 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER  
BEGRIÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG BESCHLOSSEN  
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 3. 7. 86 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES  
BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 11. 7. 86 BIS 11. 8. 86  
GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

Papenburg DEN 16. 10. 1986  
Schank  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM DEM GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES  
UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2a ABS 7 BBAUG BESCHLOSSEN  
DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 2a ABS 7 BBAUG WURDE VOM GEGENSTÄNDLICH ZUR STELLUNGNAHME  
BIS ZUM GEGEN

Papenburg DEN 16. 10. 86  
Schank  
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2a ABS 6 BBAUG  
IN SEINER SITZUNG AM 1. 10. 86 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN

Papenburg DEN 16. 10. 86  
Hövelm  
BÜRGERMEISTER  
Schank  
STADTDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE Landkreis Emsland  
AM 16. 10. 86 VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGE - MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG  
MIT § 6 ABS 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT - ZULASSE GENEHMIGT - DIE KENNZEICHEN GEMACHTEN TEILE SIND AUF ANTRAG DER GEMEINDE  
GEMÄSS § 6 ABS 3 BBAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

Meppen DEN 10. Feb. 1987  
Landkreis Emsland  
DER OBERKREISDIREKTOR  
In Vertretung: *[Signature]*

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ  
AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN DER BEBAUUNGSPLAN  
HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH  
AUSGELEGEN ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

Papenburg DEN 25. 8. 87  
Schank  
STADTDIREKTOR

INNEHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS-  
ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN

Papenburg DEN 25. 8. 87  
Schank  
STADTDIREKTOR

### Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 Bundesbaugesetzes (BBauG)  
i. d. F. vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, gen. S. 3617), zuletzt  
geändert durch Gesetz vom 18. 02. 1986 (BGBl. I S. 265) und des  
§ 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom  
22. 06. 1982 Nds. GVBl. S. 229 NGO), zuletzt geändert durch das  
9. Gesetz vom 10. 05. 1986 (Nds. GVBl. S. 140) hat der Rat der  
Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 90 „Herbrum II“  
bestehend aus  
der Planzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen  
als Satzung beschlossen.

Papenburg, 16. 10. 86



### Textliche Festsetzungen

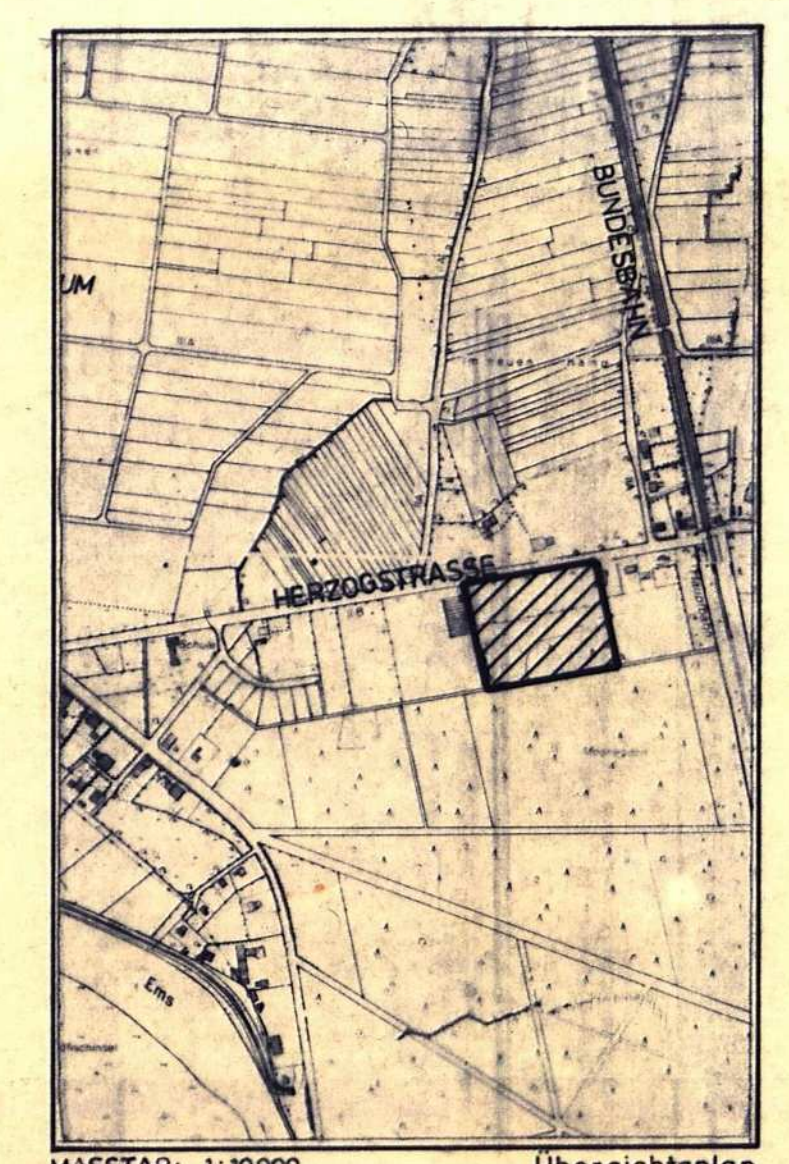
(Höhenlage baulicher Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der  
Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der  
Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über fertiger Bürger-  
steighöhe liegen.

## STADT PAPENBURG

### BEBAUUNGSPLAN NR. 90

### „HERBRUM II“



MASSTAB: 1:10000 Übersichtsplan

1. Ausfertigung (Urschrift)

STADT PLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000 PLANNUMMER: 90 / 6

DATUM: 6. 2. 86 / 7. 5. 86 GEZEICHNET: KOOP BEARBEITET: DÜTHMANN